

# Stadt Kaarst ehrt ihre besten Sportler

150 Athleten wurden ausgezeichnet. Große Show-Acts gab es diesmal nicht.

VON STEFAN REINELT

**KAARST** Drei Sportler aus Kaarst haben die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro als Ziel. Radfahrer Nils Schomber, Schwimmer Philip Lücker und Boxer Hamza Touba gehören zum Olympia-Perspektivteam des Rhein-Kreises Neuss und haben sich durch nationale Erfolge in den vergangenen Monaten dafür empfohlen. Nur eine Hundertstelsekunde fehlte Philip Lücker bei der Deutschen Meisterschaft zum Sieg über 200 Meter Schmetterling. Für den Studenten aus Holzbüttgen war es der erste große Wettkampf außerhalb des Juniorenbereichs. „Ich habe gezeigt, dass ich da bin und will nun zu Olympia. Die Chancen stehen ganz gut“, sagte der Vizemeister bei der Sportlerehrung der Stadt Kaarst.

Ein langer Weg bis nach Rio liegt noch vor Boxer Hamza Touba. Der amtierende Deutsche Meister im Fliegengewicht muss sich im Juni bei den „EU-Games“ für die Weltmeisterschaft in Katar qualifizieren. Kommt er dort unter die besten Vier, wäre er bei Olympia dabei. Große Reisen ist er gewöhnt: Zur Ehrung kam er gerade erst aus Miami zurück. Ein anderer junger Sportler hat sein Olympia-Ticket dagegen schon sicher: Speedskater Christian Pohler nimmt dieses Jahr an den „Special Olympics“ in Los Angeles teil.



Die Judoka von Budo Sport Kaarst präsentierten den Gästen der Sportlerehrung ihr Können.

FOTO: LOTHAR BERNS

Die vier jungen Athleten tragen den Namen der Stadt und ihrer Vereine in die Welt hinaus. Insgesamt wurden rund 150 Sportler für herausragende Erfolge im vergangenen Jahr geehrt. Sie sammelten vor allem im Jugendbereich sowie in den höheren Altersklassen auch auf internationalem Parkett Erfolge. In den Reihen der Crash Eagles spielen zahlreiche Europameister und Europacupsieger. Fechterin Frauke Hohlbein ist Doppel-Weltmeisterin mit dem Degen, Dan Nemes (Tennis) und Gerda Kux-Sieberath (Tischtennis) sind Vize-Weltmeister im Doppel.

Herausragende Mannschaftserfolge erzielten die Miniaturgolfer des HMC Büttgen mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft, die

Handballerinnen der HG Kaarst-Büttgen mit ihrem Aufstieg in die Oberliga, die Kunstturnerinnen der SG Kaarst mit dem Verbandsliga-Aufstieg und die U15-Floorballer der DJK Holzbüttgen mit dem NRW-Landesmeistertitel.

Was die Organisation der Sportlerehrung betrifft, hatte der neue Vorstand des Stadtsportverbands in einige Veränderungen vorgenommen: Die Veranstaltung zog von der Stadtparkhalle ins Albert-Einstein-Forum, auf besondere Ehrengäste und große Show-Acts wurde diesmal verzichtet. Stattdessen führte Moderator Leo Erdtmann mehrere Interviews mit den Sportlern, Einlagen präsentierten die Judoka von Budo Sport Kaarst und die Tischtennispieler der DJK Holzbüttgen.